

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Niklaus Mürner, SVP): Existiert ein Sicherheitskonzept bei nicht bewilligten Veranstaltungen oder wird dieses nun ausgearbeitet?

In der letzten Zeit wurde bekannt, dass unbewilligte Veranstaltungen trotz massiver Regelverstösse geduldet wurden, wie bspw. BLM-Demos oder Technopartys auf der Schützenmatte.

Die Abstandsregeln wurden nicht eingehalten wie auch die jeweils geltenden maximal zulässigen Personen für eine Versammlung. Eine Bewilligung wurde nicht eingeholt. Weshalb auch, wenn sowieso alles geduldet wird.

Die Schuld des Nichteingreifens bzw. die tatsächliche Duldung wurde unter den Behörden gekonnt hin und her geschoben. Gemeinsam an all diesen Aktionen war die Duldung der klaren Regelverstösse und einer unbewilligten Veranstaltung. Einmal war der Gemeinderat im Bett am Schlafen, ein andermal war es der Polizei nicht möglich, gegen so viele, bekiffte, alkoholisierte und mit Kokain pulverisierte und dadurch teilweise aggressive Jungtänzerinnen und Tänzer anzugehen. Daher entsteht der Eindruck, der Staatsapparat sei nicht mehr in der Lage die Sicherheit aller zu gewährleisten und für Ruhe und Ordnung sorgen zu können.

Diese Früchte der Jahrzehnte langen RGM-Diktatur gleichen einer Bankrotterklärung der Staatsmacht. Nach Auffassung des Anfragestellers dürfte die Bankrotterklärung selbst von den Linken nicht unterstützt werden.

Der Gemeinderat wird höflich darum ersucht, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wer ist für den unwiderruflichen Einsatzbefehl insbesondere auf der Schützenmatte zuständig (bis hin zur finalen Auflösung der illegalen Veranstaltung mittels Wasserwerfer, Gummischrot, Tränengas und weiterer sachdienlicher Mittel)?
2. Gegen aussen entsteht der Eindruck, die Behörden würden gegeneinander arbeiten. Weshalb?
3. Wie werden künftig solche unbewilligten Veranstaltungen aufgelöst bzw. wie wird der regelkonforme Zustand umgehend wiederhergestellt?

Bern, 02. Juli 2020

Erstunterzeichnende: Niklaus Mürner

Mitunterzeichnende: Thomas Glauser, Hans Ulrich Gränicher, Alexander Feuz, Janosch Weyermann, Daniel Michel, Ueli Jaisli, Erich Hess, Kurt Rüeeggger